

U-Boote am Feind

Herausgeber W. v. Langsdorff. 61.-80. Tsd. 367 Seiten. Mit 85 zeitgenössischen Fotos. Leinen 4.40 RM.

45 deutsche U-Boot-Fahrer erzählen Kriegserlebnisse. Was all diese berühmten Kommandanten und Offiziere, diese schlichten Matrosen und Maschinisten an schneidigen Taten, kühnen Abenteuern und eiserner Pflichterfüllung berichten, Seite um Seite fesselt es den Leser immer von neuem. Ein unerhörtes Geschehen hält ihn in atemloser Spannung und läßt ihn erschüttert derer gedenken, die in ihrem Stahlboot für Deutschland den Tod gefunden haben. — Hans Walther, Führer der U-Boot-Kameradschaften: „Ich habe das Buch sofort verschlungen und noch einmal die große Zeit in all ihren wechselnden Abschnitten im Geist durchlebt. Das Buch ist sehr glücklich zusammengestellt.“

Wir jagen deutsche U-Boote

Von Admiral Gordon Campbell. Übersetzt und bearbeitet von E. Frhr. v. Spiegel. 21.-40. Tausend. 233 Seiten. Mit 31 zeitgenössischen Fotos. Volksausgabe. Leinen 2.85 RM.

Ein englischer Admiral erzählt von seinen gefürchteten U-Boot-Fallen im Weltkrieg. Ein fesselnder Erlebnisbericht, voll britischen Humors. — „Das Buch hat mich von Anfang an gepackt, weil ich immer das Gefühl hatte, daß es von einem ritterlichen Soldaten und ganzen Kerl geschrieben ist. Gerade weil das Buch so frei von großen Worten und Ruhmrederei ist, wirkt es so stark. Der letzte Kampf der ‚Dunraven‘ ist fabelhaft geschildert, die Haltung der Besatzung bewundernswert. Schön ist, wie Campbell seinem Gegner gerecht wird.“ Scheer, als Chef der U-Boot-Flottille Saltzwedel.

Skagerrak / Die größte Seeschlacht der Geschichte

Von Arno Dohm. 71.-80. Tsd. 324 Seiten. Mit 51 zeitgenössischen Fotos. Volksausgabe. Leinen 2.85 RM.

Der Navigationsoffizier im Stabe Hippers in der Skagerrakschlacht, Admiral a. D. Prentzel, schreibt: „Auf Grund der amtlichen deutschen und englischen Berichte, sowie zahlreicher Einzelerlebnisse auf beiden Seiten ein Gemälde der Skagerrakschlacht, wie es in dieser umfassenden und ergreifenden Form geradezu einzigartig ist. Ein Tatsachenbericht über das Geschehen in glänzender dichterischer Form, geschrieben zum Ruhme der Skagerrakkämpfer und zur Ehre der Gefallenen.“ — „Wie hier das Erleben wachgerufen wird, das ist eine ganz eigene Lesefreude. Man sieht, fühlt und empfindet die gewaltigen Kämpfe mit. Das sei genug zur Empfehlung gesagt.“ Dortmundener Zeitung

Flieger am Feind

Herausgeber W. v. Langsdorff. 36.-40. Tsd. 355 Seiten. Mit 83 zeitgenössischen Fotos. Leinen 4.40 RM.

Einundsiebzig Flieger und Luftschiffer erzählen ihre Kriegserlebnisse. „Das Buch der Kameradschaft und todesbereiten Pflichterfüllung. Das Buch ist ein Stück Erinnerung für die alten Kriegsfieger und ein wertvoller Ansporn für ein heranwachsendes Fliegergeschlecht.“ General der Flieger Milch. — „Das Buch hat mich außerordentlich ergriffen. Die Jugend wird sich an diesen Berichten für die stolzen Taten unserer Kriegsfieger begeistern.“ Baldur v. Schirach. — „Bewunderung und Verehrung für diese mutigen Ritter der Luft, das ist das Gefühl, das jeden durchglüht beim Lesen dieses spannenden Werkes.“

Konteradmiral Herr